



Wir arbeiten nicht nur miteinander, wir feiern auch gemeinsam.

Vor 15 bzw. 10 Jahren wurden zwei Grundsteine für eine lebendige wirtschaftliche Entwicklung im Bezirk Freistadt gelegt. Im Technologiezentrum Freistadt sind 1998 die ersten Mieter eingezogen. 26 Gemeinden des Bezirkes Freistadt haben im November 2003 den Gemeindeverband „Inkoba Region Freistadt“ gegründet.

Optimale Rahmenbedingungen für Unternehmen ist das gemeinsame Thema in der täglichen Arbeit des TZ Freistadt und der INKOBA und am Abend des 5. November wurden die Ergebnisse vor rund 100 Besuchern sichtbar gemacht.

Wirtschaftslandesrat Dr. Michael Strugl betonte in seiner Festrede: „Das Mühlviertel ist ein guter Boden für innovative Entwicklungen. Damit noch mehr Saat aufgeht, brauchen wir Einrichtungen wie das Technologiezentrum und Standortentwickler wie die Inkoba, die Raum und Atmosphäre für Innovationen schaffen.“

Obmann BGM Fritz Stockinger informierte, dass in den letzten 10 Jahren neun Betriebe mit 400 Mitarbeitern auf den Standorten der Inkoba Region Freistadt angesiedelt werden konnten. Zwei Unternehmen sind in der Pipeline. Das Grundprinzip der Einnahmen - und Ausgabenteilung ist voll aufgegangen: „Wir haben seit 2008 fast 1,2 Mill. € Kommunalsteuer an alle Gemeinden im Bezirk nach dem Verteilungsschlüssel rückführen können. So können auch periphere Gemeinden vom Wirtschaftswachstum profitieren und das ist gut so.“ meint Fritz Stockinger.

„Seit 1998 hatten bzw. haben 50 Firmen ihren Sitz im TZ Freistadt. In unserem Haus können sich Unternehmen auf ihr Kerngeschäft konzentrieren und wir übernehmen gerne die Alltagsthemen der Vermietung. Und wenn Unternehmen aus dem TZ herauswachsen, können wir Erweiterungsflächen auf einem Inkoba-Standort anbieten“, so Geschäftsführerin DI Christa Kreindl über den Mehrwert des Hauses.

Moderatorin Elisabeth Keplinger-Radler konnte in der Talkrunde auch gleich Herrn Ing. Thomas Hopfinger von Haberkorn High Textiles zum kürzlich übergebenen Innovationspreis 2013 gratulieren. Wegbegleiter und Bürgermeister am Podium gewährten den Besuchern auch noch Einblicke über die Mühen der Anfänge und Ausblicke für die nächsten 15 bzw. 10 Jahre.



Das Technologiezentrum Freistadt ist mit 1.630 m² der größte Büroflächenanbieter in der Stadtgemeinde. 16 Unternehmen mit 75 Mitarbeitern haben hier ihren Sitz. Das TZ-Management arbeitet als Dienstleister für die INKOBA Region Freistadt und die Messe Mühlviertel. Mitarbeit bei grenzüberschreitenden Projekten und die Funktion als Regionaler Innovator gehören ebenfalls zum Haus. www.tzf.at.

Die INKOBA Region Freistadt ist ein Gemeindeverband aller (!) 27 Gemeinden im Bezirk Freistadt. Alle Gemeinden kooperieren bei der betrieblichen Standortentwicklung und der gemeinsame Vermarktung ihrer Betriebsbaugebiete. Die Gesamteinnahmen, die durch die Ansiedlung von Betrieben hereinkommen, werden auf die beteiligten Gemeinden aufgeteilt. Mehr unter www.freistadt.inkoba.at.

Bildtext: Feierstunde im Technologiezentrum Freistadt

Rückfragenkontakte:

TZ Freistadt
DI Christa Kreindl
Tel. 07942 / 75055 - 101
E-Mail: christa.kreindl@tzf.at

INKOBA Region Freistadt
Obmann BGM Fritz Stockinger
Tel: 07949 / 6255-16
E-Mail: buerglermeister@rainbach-muehlkreis.ooe.gv.at

Bildrechte: Technologiezentrum Freistadt, Abdruck honorarfrei